



Vorlage
Schulausschuss
Kreisausschuss
Kreistag

Sitzungsdatum: 18.03.2014

Sitzungsdatum: 20.03.2014

Sitzungsdatum: 03.04.2014

Vorlage Nr.: 0065/2014/III

Tagesordnungspunkt	- öffentlich -
Betreff: Handlungsstrategien zur Sicherung und Weiterentwicklung der kreiseigenen Berufskollegs Zusammenführen des Berufskollegs Wipperfürth mit dem Berufskolleg Bergisch Land zu einer Schule an 2 Teilstandorten	
Beschlussvorschlag: Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und sinkender Schülerzahlen ist es zwingend erforderlich, die Weichen für die Standortsicherung der Berufskollegs in Oberberg frühzeitig zu stellen und hierbei neben der Weiterentwicklung von bedarfsgerechten Bildungsangeboten auch neue Wege der Zusammenarbeit zu gehen. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der gutachterlichen Untersuchung durch das Büro „Bildung und Region“ Handlungsstrategien für die Sicherung und Weiterentwicklung der kreiseigenen Berufskollegs in Oberberg zu erarbeiten. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu auch die Möglichkeiten einer Zusammenführung der Berufskollegs Wipperfürth und Bergisch Land zu einer Schule mit 2 Standorten zu prüfen und die dafür erforderlichen Gespräche mit den beteiligten Akteuren zu führen.	

Der Sachverhalt ist auf der Rückseite dargelegt.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:		
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten €	Produktgruppe	Haushaltsjahr
Auswirkungen auf	<input type="checkbox"/> Ergebnis- und Finanzrechnung	<input type="checkbox"/> nur Finanzrechnung
	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung

SACHVERHALT

Auf die Vorlagen zu TOP 2 und 3 der heutigen Sitzung wird Bezug genommen.

Wesentliches Ergebnis der gutachterlichen Untersuchung der kreisweiten Schulentwicklungsplanung für die Berufskollegs ist die zum Teil bereits akute, zum Teil mittelfristig zu erwartende Gefährdung einzelner Bildungsgängen des dualen Systems, insbesondere im Norden des Oberbergischen Kreises und in Wermelskirchen. Vor diesem Hintergrund empfiehlt der Gutachter die Zusammenlegung des Berufskollegs Wipperfürth und des Berufskollegs Bergisch Land zu einer Schule an 2 Teilstandorten.

Gespräche mit der zuständigen Schulaufsichtsbehörde in Köln bestätigen sowohl die prognostizierte Entwicklung als auch den sich daraus ableitenden zwingenden Handlungsbedarf. Auch von dort aus bewertet man das Zusammenführen der beiden Berufskollegs Wipperfürth / Wermelskirchen zu einer Schule mit 2 Standorten als zielführende und zukunftsweisende Reaktion auf die demografische Entwicklung der Schülerzahlen und zur Sicherstellung des Berufschulwesens im Einzugsbereich der beiden Schulen.

Aus Sicht der Verwaltung ist die Berufsschule vor Ort ein wichtiger Standortvorteil und wesentlicher Garant für die notwendige Fachkräftesicherung und die damit verbundene Zukunftsfähigkeit des Oberbergischen Kreises. Wenn eine Beschulung vor Ort nicht mehr möglich ist, bedeutet dies für die Auszubildenden lange Anfahrtswege zu den Bezirksklassen, die nahezu regelmäßig an Berufskollegs in zentralen städtischen Lagen wie z.B. in Köln eingerichtet werden. Lange Fahrtzeiten verursachen Kosten und können Ausbildungszeit reduzieren, so dass Betriebe ihre Ausbildungsbereitschaft überdenken. Einerseits sinkt die Attraktivität der Ausbildungsplätze im ländlichen Raum, andererseits benötigen gerade kleinere Betriebe die Nähe zu den Berufsschulen, um Ausbildungen durchzuführen.

In der Folge führt fehlende ortsnahe Beschulung von Berufsschülern damit zwangsläufig dazu, dass Betriebe weniger Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen. Noch größerer Fachkräftemangel wäre das weitere Ergebnis.

Brechen zunächst einzelne Bildungsgänge der Berufsschule fort, ist in einem nächsten Schritt der Standort des jeweiligen Berufskollgs insgesamt gefährdet.

Um die unheilvollen Folgewirkungen dieses Prozesses für die Berufskollegs in Wipperfürth und Wermelskirchen rechtzeitig abzuwenden, erscheint es auch aus

Sicht der Verwaltung zwingend erforderlich, die beiden Berufskollegs zu einer Schule mit 2 Standorten zusammenzulegen und die hierzu erforderlichen Schritte zeitnah einzuleiten.

gez.

Hagen Jobi
-Landrat-

gez.

Dr. Jorg Nürnbergger
-Dezernent-